

Erläuterung der Rohstoff-/Metallzuschläge

(bzgl. der Rohstoffe Dysprosium* und Neodym* (=Seltene Erden), siehe gesonderte Erläuterung)

Stand: 06.11.2024

Zuschlagsverrechnung

Zum Ausgleich schwankender Rohstoffpreise von Silber, Kupfer, Aluminium, Blei und/oder Gold werden mit Hilfe des sogenannten Metallfaktors tagesaktuelle Zuschläge ermittelt, die für Erzeugnisse gelten, die den jeweiligen Rohstoff enthalten und je Rohstoff berechnet werden. Diese Zuschläge werden zusätzlich zum Preis eines Erzeugnisses verrechnet, sofern die Basisnotierung des jeweiligen Rohstoffs überschritten wird.

Zuschläge bestimmen sich nach folgenden Kriterien:

- Notierung des Rohstoffs
 - a) Notierung vom Werktag vor Bestelleingang bzw. Abruf (=Tagesnotierung) für:
 - Silber (dt. verarbeitet),
 - Gold (dt. verarbeitet)
- Quelle: Fa. Umicore, Hanau
(<http://www.metalsmanagement.umincore.com>)
- Aluminium pro 100 KG
(LME-Notierung/10, umgerechnet von USD in EUR mit LME-FX-Rate [MTLE] + 1,2%),
 - Kupfer pro 100 KG
(LME-Notierung/10, umgerechnet von USD in EUR mit LME-FX-Rate [MTLE] + 1,2%) + 1%,
- Quelle: The London Metal Exchange – an HKEX Company (<https://www.lme.com/>)**
- Blei (konstant: 199,50 EUR pro 100 KG).

b) Bei Notierungsaussetzung wird letzte verwendet.

- Metallfaktor der Erzeugnisse

Bestimmte Erzeugnisse sind mit Metallfaktor ausgewiesen. Dem Metallfaktor ist zu entnehmen, für welche Rohstoffe, ab welcher Notierung (Basisnotierung) und mit welcher Berechnungsmethode (Gewichts- oder Prozentsatzmethode) die Zuschläge verrechnet werden. Eine genaue Erläuterung des Metallfaktors finden Sie nachfolgend:

Aufbau des Metallfaktors

Der Metallfaktor besteht aus mehreren Ziffern, die erste Ziffer zeigt, ob sich die Prozentsatz-Verrechnungsmethode auf den Listenpreis oder einen evtl. rabattierten Preis (Kundennettopreis) bezieht (L = Listenpreis / N = Kundennettopreis).

Die weiteren Ziffern weisen die Verrechnungsmethode des jeweiligen Rohstoffs aus. Wird kein Zuschlag für einen Rohstoff berechnet, so steht dort ein „-“.

| | |
|-----------|--|
| 1. Ziffer | Listen- oder Kundennettopreis bei Prozentsatzmethode |
| 2. Ziffer | für Silber (AG) |
| 3. Ziffer | für Kupfer (CU) |
| 4. Ziffer | für Aluminium (AL) |
| 5. Ziffer | für Blei (PB) |
| 6. Ziffer | für Gold (AU) |
| 7. Ziffer | für Dysprosium (Dy)* |
| 8. Ziffer | für Neodym (Nd)* |

*) Abweichende Berechnungsmethode, siehe gesonderte Erläuterung für diese Rohstoffe

Gewichtsmethode

Die Gewichtsmethode errechnet sich aus der Basisnotierung, der Tagesnotierung und dem Rohstoffgewicht. Um den Zuschlag zu errechnen, muss die Basisnotierung von der Tagesnotierung abgezogen werden. Die Differenz ist anschließend mit dem Rohstoffgewicht zu multiplizieren.

Die Basisnotierung ergibt sich aus der untenstehenden Tabelle anhand der Zahl (1 bis 9) der jeweiligen Ziffer des Metallfaktors. Das Rohstoffgewicht finden Sie in der jeweiligen Beschreibung der Erzeugnisse.

Prozentsatzmethode

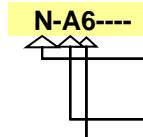
Die Anwendung der Prozentsatzmethode wird an der jeweiligen Ziffer des Metallfaktors durch die Buchstaben A-Z dargestellt.

Die Zuschlagserhöhung erfolgt bei der Prozentsatzmethode, abhängig von der Abweichung der Tages- zur Basisnotierung, in „Schritten“ und bietet damit im Rahmen der „Schrittweite“ konstant bleibende Zuschläge. Bei jedem neuen Schritt wird ein erhöhter Prozentsatz verrechnet. Die jeweilige Höhe des Prozentsatzes können Sie den Angaben der untenstehenden Tabelle entnehmen.

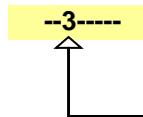
Beispiele für Metallfaktor



Basis für %-Zuschlag: Listenpreis
Silber Basis 150€, Sprung 50 €, 0,5%
Kupfer Basis 150 €, Sprung 50 €, 0,1 %
Aluminium kein Zuschlag
Blei kein Zuschlag
Gold kein Zuschlag
Dysprosium kein Zuschlag
Neodym kein Zuschlag



Basis für %-Zuschlag: Kundennettopreis
Silber kein Zuschlag
Kupfer Basis 150 €, Sprung 50 €, 0,1 %
Aluminium nach Gewicht, Basis 225 €
Blei kein Zuschlag
Gold kein Zuschlag
Dysprosium kein Zuschlag
Neodym kein Zuschlag



keine Basis nötig
Silber kein Zuschlag
Kupfer nach Gewicht, Basis 150 €
Aluminium kein Zuschlag
Blei kein Zuschlag
Gold kein Zuschlag
Dysprosium kein Zuschlag
Neodym kein Zuschlag

**) Siemens nutzt LME-Daten und -Trademark im Rahmen einer von LME erteilten Lizenz, LME übernimmt keinerlei Haftung, eine Verbreitung der Daten und Trademarks durch Dritte ist nicht erlaubt.

Erläuterung der Rohstoff-/ Metallzuschläge für Dysprosium und Neodym (=Seltene Erden)

Stand: 01. Oktober 2014

Zuschlagsverrechnung

Zum Ausgleich schwankender Rohstoffpreise von Dysprosium und/oder Neodym werden mit Hilfe des sogenannten Metallfaktors tagesaktuelle Zuschläge ermittelt. Dies gilt für Erzeugnisse, die die jeweiligen Rohstoffe enthalten. Der Zuschlag für Dysprosium und Neodym wird zusätzlich zum Preis eines Erzeugnisses verrechnet, sofern die Basisnotierung der Rohstoffe überschritten wird.

Der Zuschlag bestimmt sich nach folgenden Kriterien:

- Notierung des Rohstoffs
Dreimonats-Durchschnittsnotierung (siehe unten) des Zeitraums vor dem Quartal des Bestelleinganges bzw. des Abrufs (=Durchschnittsnotierung) für:
 - o Dysprosium
(Dy Metal, 99%min FOB China; USD/kg),
 - o Neodym
(Nd Metal, 99%min FOB China; USD/kg)

Quelle: Fa. Asian Metal Ltd
(<http://www.asianmetal.com>)

- Metallfaktor der Erzeugnisse

Bestimmte Erzeugnisse sind mit Metallfaktor ausgewiesen. Dem Metallfaktor ist zu entnehmen, für welche Rohstoffe, ab welcher Notierung (Basisnotierung) die Zuschläge für Dysprosium und Neodym anhand der Gewichtsmethode verrechnet werden. Eine genaue Erläuterung des Metallfaktors finden Sie nachfolgend.

Dreimonats-Durchschnittsnotierung

Die Rohstoffpreise der Seldenen Erden sind devisenabhängig und es gibt keine freizugängliche Börsennotierung. Dadurch ist die Nachvollziehbarkeit von Preisänderungen für alle Beteiligten aufwendiger. Um ständige Zuschlagsanpassungen zu vermeiden, aber trotzdem eine transparente und faire Preisgestaltung zu gewährleisten, wird ein Durchschnittspreis über einen Zeitraum von drei Monaten gebildet, unter Verwendung des monatlichen Durchschnittsdevisenkurses von USD zu EUR (Quelle: Europäische Zentralbank). Da nicht unmittelbar bei Monatswechsel alle Fakten zur Verfügung stehen, wurde eine einmonatige Pufferfrist aufgenommen, bevor der neue Durchschnittspreis zur Anwendung kommt.

Beispiele für Bildung der Durchschnittsnotierung

| Erhebungszeitraum für Berechnung der Durchschnittsnotiz: | Zeitraum in der Bestellung / Abruf getätigkt wird und die Durchschnittsnotiz zur Anwendung kommt: |
|--|---|
| Sep 2012 - Nov 2012 | Q1 in 2013 (Jan - Mär) |
| Dez 2012 - Feb 2013 | Q2 in 2013 (Apr - Jun) |
| Mär 2013 - Mai 2013 | Q3 in 2013 (Jul - Sep) |
| Jun 2013 - Aug 2013 | Q4 in 2013 (Okt - Dez) |

Aufbau des Metallfaktors

Der Metallfaktor besteht aus mehreren Ziffern, die erste Ziffer ist für die Verrechnung von Dysprosium und Neodym nicht relevant.

Die weiteren Ziffern weisen die Verrechnungsmethode des jeweiligen Rohstoffs aus. Wird kein Zuschlag für einen Rohstoff berechnet, so steht dort ein „-“.

| 1. Ziffer | Listen- oder Kundennettopreis bei Prozentsatzmethode |
|-----------|--|
| 2. Ziffer | für Silber (AG)* |
| 3. Ziffer | für Kupfer (CU)* |
| 4. Ziffer | für Aluminium (AL)* |
| 5. Ziffer | für Blei (PB)* |
| 6. Ziffer | für Gold (AU)* |
| 7. Ziffer | für Dysprosium (Dy) |
| 8. Ziffer | für Neodym (Nd) |

*) Abweichende Berechnungsmethode, siehe gesonderte Erläuterung für diese Rohstoffe

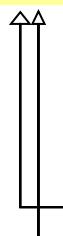
Gewichtsmethode

Die Gewichtsmethode errechnet sich aus der Basisnotierung, der Durchschnittsnotierung und dem Rohstoffgewicht. Um den Zuschlag zu errechnen, muss die Basisnotierung von der Durchschnittsnotierung abgezogen werden. Die Differenz ist anschließend mit dem Rohstoffgewicht zu multiplizieren.

Die Basisnotierung ergibt sich aus der untenstehenden Tabelle anhand der Zahl (1 bis 9) der jeweiligen Ziffer des Metallfaktors. Das Rohstoffgewicht erhalten Sie über Ihren jeweiligen Ansprechpartner im Vertrieb.

Beispiele für Metallfaktor

-----71



keine Basis nötig
Silber kein Zuschlag
Kupfer kein Zuschlag
Aluminium kein Zuschlag
Blei kein Zuschlag
Gold kein Zuschlag
Dysprosium nach Gewicht, Basis 300 €
Neodym nach Gewicht, Basis 50 €

Werte des Metallfaktors

| Prozent- satz- methode | Basis- notierung in € | Schrittweite in € | %-%-Zuschlag 1. Schritt | | %-%-Zuschlag 2. Schritt | | %-%-Zuschlag 3. Schritt | | %-%-Zuschlag 4. Schritt | | %-%-Zuschlag je weiterer Schritt |
|-------------------------------|--|--|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|--|
| | | | Notierung in € 150,01 - 200,00 | Notierung in € 200,01 - 250,00 | Notierung in € 250,01 - 300,00 | Notierung in € 300,01 - 350,00 | Notierung in € 350,01 - 400,00 | Notierung in € 400,01 - 450,00 | Notierung in € 450,01 - 500,00 | Notierung in € 500,01 - 555,00 | |
| A | 150 | 50 | 0,1 | 0,2 | 0,3 | 0,4 | 0,5 | 0,6 | 0,7 | 0,8 | 0,1 |
| B | 150 | 50 | 0,2 | 0,4 | 0,6 | 0,8 | 1,0 | 1,2 | 1,4 | 1,6 | 0,2 |
| C | 150 | 50 | 0,3 | 0,6 | 0,9 | 1,2 | 1,5 | 1,8 | 2,1 | 2,4 | 0,3 |
| D | 150 | 50 | 0,4 | 0,8 | 1,2 | 1,6 | 1,9 | 2,3 | 2,7 | 3,1 | 0,4 |
| E | 150 | 50 | 0,5 | 1,0 | 1,5 | 2,0 | 2,5 | 3,0 | 3,5 | 4,0 | 0,5 |
| F | 150 | 50 | 0,6 | 1,2 | 1,8 | 2,4 | 3,0 | 3,6 | 4,2 | 4,8 | 0,6 |
| G | 150 | 50 | 1,0 | 2,0 | 3,0 | 4,0 | 5,0 | 6,0 | 7,0 | 8,0 | 1,0 |
| H | 150 | 50 | 1,2 | 2,4 | 3,6 | 4,8 | 6,0 | 7,2 | 8,4 | 9,6 | 1,2 |
| I | 150 | 50 | 1,6 | 3,2 | 4,8 | 6,4 | 8,0 | 9,6 | 11,2 | 12,8 | 1,6 |
| J | 150 | 50 | 1,8 | 3,6 | 5,4 | 7,2 | 9,0 | 10,8 | 12,6 | 14,4 | 1,8 |
| | | | 175,01 - 225,00 | 225,01 - 275,00 | 275,01 - 325,00 | 325,01 - 375,00 | 375,01 - 425,00 | 425,01 - 475,00 | 475,01 - 525,00 | 525,01 - 575,00 | |
| O | 175 | 50 | 0,1 | 0,2 | 0,3 | 0,4 | 0,5 | 0,6 | 0,7 | 0,8 | 0,1 |
| P | 175 | 50 | 0,2 | 0,4 | 0,6 | 0,8 | 1,0 | 1,2 | 1,4 | 1,6 | 0,2 |
| R | 175 | 50 | 0,5 | 1,0 | 1,5 | 2,0 | 2,5 | 3,0 | 3,5 | 4,0 | 0,5 |
| | | | 225,01 - 275,00 | 275,01 - 325,00 | 325,01 - 375,00 | 375,01 - 425,00 | 425,01 - 475,00 | 475,01 - 525,00 | 525,01 - 575,00 | 575,01 - 625,00 | |
| S | 225 | 50 | 0,2 | 0,4 | 0,6 | 0,8 | 1,0 | 1,2 | 1,4 | 1,6 | 0,2 |
| U | 225 | 50 | 1,0 | 2,0 | 3,0 | 4,0 | 5,0 | 6,0 | 7,0 | 8,0 | 1,0 |
| V | 225 | 50 | 1,0 | 1,5 | 2,0 | 3,0 | 4,0 | 5,0 | 6,0 | 7,0 | 1,0 |
| W | 225 | 50 | 1,2 | 2,5 | 3,5 | 4,5 | 5,5 | 6,5 | 7,5 | 8,5 | 1,0 |
| | | | 150,01 - 175,00 | 175,01 - 200,00 | 200,01 - 225,00 | 225,01 - 250,00 | 250,01 - 275,00 | 275,01 - 300,00 | 300,01 - 325,00 | 325,01 - 350,00 | |
| Y | 150 | 25 | 0,3 | 0,6 | 0,9 | 1,2 | 1,5 | 1,8 | 2,1 | 2,4 | 0,3 |
| | | | 400,01 - 425,00 | 425,01 - 450,00 | 450,01 - 475,00 | 475,01 - 500,00 | 500,01 - 525,00 | 525,01 - 550,00 | 550,01 - 575,00 | 575,01 - 600,00 | |
| Z | 400 | 25 | 0,1 | 0,2 | 0,3 | 0,4 | 0,5 | 0,6 | 0,7 | 0,8 | 0,1 |
| Preisbasis (1. Ziffer) | | | | | | | | | | | |
| L | Berechnung auf den Listenpreis | | | | | | | | | | |
| N | Berechnung auf den Kundennettopreis (rabattierter Listenpreis) | | | | | | | | | | |
| Gewichts- methode | Basis- notierung in € | | | | | | | | | | |
| 1 | 50 | Berechnung nach Rohstoffgewicht | | | | | | | | | |
| 2 | 100 | | | | | | | | | | |
| 3 | 150 | | | | | | | | | | |
| 4 | 175 | | | | | | | | | | |
| 5 | 200 | | | | | | | | | | |
| 6 | 225 | | | | | | | | | | |
| 7 | 300 | | | | | | | | | | |
| 8 | 400 | | | | | | | | | | |
| 9 | 555 | | | | | | | | | | |
| Sonstiges | | | | | | | | | | | |
| - | | kein Metallzuschlag | | | | | | | | | |